

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Berner Geographische Mitteilungen : Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft Bern und Jahresbericht des Geographischen Institutes der Universität Bern**

Band (Jahr): - **(1983)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

INHALTSVERZEICHNIS

GESELLSCHAFTSNACHRICHTEN

Ehrenmitglieder und Vorstand	1
Zum 80. Geburtstag unseres Ehrenmitgliedes Walter Kümmerly	2
Jahresbericht 1983 des Präsidenten	3
Vortragsrezensionen	4
WILD, P.: Kleinplaneten und Kometen als flüchtige Nachbarn der Erde	4
HELFRICH, K.: Eipo – Steinzeitliche Kultur im Bergland von West-Neuguinea	4
MECKELEIN, W.: Die Trockengebiete der Erde – Reservieräume für die wachsende Menschheit?	5
HAUSER, J.A.: Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsprobleme in der Dritten Welt: Prognose und Realität	9
MARR, R.: Bis im Jahre 2000 verdreifacht: Verstärkungsprobleme in den Entwicklungsländern	10
GEIPEL, R.: Naturkatastrophen als Forschungsgegenstand der Sozialgeographie am Beispiel der Erdbeben im Friaul und Süditalien	11
MENSCHING, H.G.: Der Jebel Marra und sein Vorland: Die Zerstörung eines randtropischen Oekosystems im Sudan	12
Mitteilungsabend der Geographischen Gesellschaft .. (H.P. SCHNEIDER, H. KIENHOLZ, R. GARDI) ..	13
FISCHER, H.: Reisen ins Paradies? Auswirkungen des Tourismus auf traditionelle Kulturen in Polynesien ..	14
GERSTER, R.: Zur Bedeutung des Grundeigentums für die ländliche Entwicklung in Drittweltländern (mit Beispielen aus Projektländern der Helvetas)	15

JAHRESBERICHT DES GEOGRAPHISCHEN INSTITUTS DER UNIVERSITÄT BERN

Bericht des geschäftsführenden Direktors	17
Bericht des Fachschaftsvorstandes	18
Personelles	18
Studienabschlüsse	21
Besondere Veranstaltungen	21
Kurse ausserhalb des normalen Lehrbetriebs	22
Kolloquium und Gastvorträge	22
Forschungsprojekte	23
Besondere Aktivitäten von Mitgliedern des Geographischen Instituts	26
Publikationen	28
Anhang: Fachliche Gutachten angenommener Abschlussarbeiten	30
BEYELER Rudolf	30
BICHSEL Markus	30
BRUNNER Roland	31
ENGEL Jürg	31
ERNI Theo	31
FREI Jean-Marc	32
GOLSER Martin	32
GUSSET Urs	33
KÜNG Peter	33
LEISER Felix / HUNZIKER Urs	33
LINIGER Hanspeter	34
MOERI Thomas	34
MÖSCHING Hansruedi	35
NACHBUR Bernhard	35

RYSER Martin	36
SCHNEIDER Hanspeter	36
SCHORER Michael	37
STUCKI Adrian	37
STUCKI Jean-Pierre	38
THORMANN Georg	38
TUROLLA Flavio	39
ZBINDEN Peter	39
ZUMSTEIN André	40
FELBER Hans-Ulrich	40
HIRSIG Peter	41
KUNZ Stefan	41
THELIN Gilbert	42
VOLZ Richard	43
WITMER Urs	43

DREI KURZFASSUNGEN GEOGRAPHISCHER ARBEITEN

THORMANN, G.: Der Berner Wochenmarkt	45
ZAUGG, K.D.: Bogotá – Kolumbien: Formale, funktionale und strukturelle Gliederung	50
SCHORER, M., WANNER, H.: Zur Durchlüftung des Aaretals zwischen Bern und Thun	57

EHRENMITGLIEDER

Dr. h.c. René Gardi, Reichenbachstr. 74, 3004 Bern
 Prof. Dr. Georges Grosjean, 3038 Kirchlindach
 Dr. Markus Hohl, Sulgenbachstr. 43, 3007 Bern
 Dir. Walter Kümmerly, Falkenweg 9, 3012 Bern
 Dir. Werner von Wartburg, Schänzlistr. 47, 3013 Bern

VORSTAND seit 15.2.1983

Präsident:

Prof. Dr. Klaus Aerni, Römerstr. 4, 3074 Bremgarten
 Tel. 24 21 01

Vizepräsident:

Dr. Martin Hasler, Worbstr. 32a, 3113 Rubigen
 Tel. 92 02 30

Kassier:

Ulrich Bichsel, Brunnacker, 3086 Zimmerwald
 Tel. 81 36 16

Mitglieder-Kassier:

Georg Thormann, Geographisches Institut,
 Hallerstr. 12, 3012 Bern
 Tel. 65 88 40

Sekretär:

Dr. Heinz Wanner, Schützenrain 356, 3042 Ortschaftswaben
 Tel. 82 17 75

Redaktor:

Dr. Georg Budmiger, Dorfstr. 67, 3073 Gümligen
 Tel. 52 66 03

Beisitzer:

Dr. Ernst Gächter, Mädergutstr. 73/702, 3018 Bern
 Tel. 34 36 26
 Dir. Ernst Hugentobler, Bernstr. 21, 3303 Jegenstorf
 Tel. 96 13 73
 Daniel Indermühle, Bachtelenmattweg 3, 3044 Säriswil
 Tel. 82 18 02

Rosemarie Kuhn, Bergweg 4, 3075 Rüfenacht
Tel. 83 50 23
Dr. Hans Lang, Muristr. 82, 3006 Bern
Tel. 44 81 81
Prof. Dr. Wolfgang Marschall, Eggweg 62, 3065 Bolligen
Tel. 58 20 35
Dr. Hans Müller, Oberhausweg 2, 3074 Muri
Tel. 52 12 94
Rudolf Nägeli, Seidenweg 30, 3012 Bern
Tel. 24 57 06
Dr. Barbara Peters, Falkenweg 9, 3012 Bern
Tel. 23 93 76

Zum 80. Geburtstag unseres Ehrenmitgliedes Walter Kümmerly

Am 9. November vor 80 Jahren kam Walter Kümmerly im Geschäftshaus an der Hallerstrasse 6, wo er später während mehr als 40 Jahren seine Arbeitsstätte hatte, zur Welt. Sein Vater Hermann Kümmerly, Kartograph und Lithograph, wurde bekannt als Schöpfer der Schweizerischen Schulwandkarte. Walter Kümmerly wuchs in einem Haushalt auf, in dem die schönen Künste gepflegt wurden und namhafte Künstler wie Hodler, Amiet und Kreidolf ein- und ausgingen. Er selber interessierte sich schon früh für die bildenden Künste und später zusammen mit seiner Frau Elisabeth für die Musik.

Aus Liebe zur Natur begann er 1924 mit dem Forstingenieur-Studium an der ETH Zürich, das er 1927 mit dem Diplom abschloss. Die Praxisjahre als Förster in Thun und vor allem in Faido gehörten zu seinen schönsten Lebensphasen. Diese Tessiner Zeit sowie sein Dienst als Offizier mit den Tessiner Fliegertruppen hatte für sein weiteres Leben eine enge Beziehung zu diesem Landesteil zur Folge.

Nach dem Staatsexamen als Eidg. dipl. Förster gab es im Leben von Walter Kümmerly eine grosse Wende. Als sein Bruder, der für die Nachfolge im Familienunternehmen ausgebildet worden war, den Wunsch äusserte, sich ausschliesslich der Malerei zu widmen, trat Walter zusammen mit seinem Vetter Max Frey in die Firma Kümmerly und Frey ein. Als die beiden im Jahr 1931 in die Geschäftsleitung eintraten, zählte das Unternehmen 75 Mitarbeiter; bei ihrem Rücktritt aus der Geschäftsleitung im Jahr 1974 war die Zahl der Mitarbeiter auf 250 angewachsen. Walter Kümmerly vollzog den grossen beruflichen Wechsel meisterhaft. Er liess sich vom Motto leiten: «Was du ererbst von deinen Vätern, erwirb es, auf dass du es besitzt.» Ganz vergass er seine alte Liebe jedoch nie, sie äusserte sich etwa in den vortrefflichen, naturorientierten Bildbandserien von Kümmerly und Frey, die vor 15 Jahren im Werk «Der Wald» gipfelten.

Der Anfang seiner Tätigkeit in der Firma Kümmerly und Frey war nicht leicht. Die Wirtschaftskrise und der Weltkrieg, als die Kartenherstellung verboten war, verlangten viel Anpassungsfähigkeit und Kreativität bei der Entwicklung neuer Produkte und Absatzmärkte. Walter Kümmerly musste seine Geschäftstätigkeit lange Zeit wegen Aktivdienstesätzen unterbrechen. Trotz allem gelang es ihm, während dieser Zeit die Skitourenführer Bern und Zürich zu schaffen. 1944 erfolgte die Umwandlung der bisherigen Kommanditgesellschaft in eine Aktiengesellschaft, deren Verwaltungsrat er dann während vieler Jahre präsierte. Im gleichen Jahr gründete er zusammen mit Dr. O. Beyeler die Berner Wanderwege, in deren



Vorstand er heute noch als Ehrenmitglied aktiv tätig ist. Damit nahm auch die Serie der Wanderbücher ihren Anfang. Als nach dem Weltkrieg ein Grossteil von Europa zerstört am Boden lag und man daran ging, die Schulen wieder aufzubauen, erwachte ein Bedürfnis, über die Grenzen hinweg mit Lehrmitteln zu helfen. An der Gründungsversammlung des Europäischen Lehrmittelverbands wurde Walter Kümmerly mit seinen hervorragenden Mittlerfähigkeiten einstimmig zum ersten Präsidenten gewählt. Während 15 Präsidialjahren organisierte er unzählige internationale Lehrmittelausstellungen, zuerst in Schulhäusern und später in grossen Messehallen. Sein Interesse an Schullehrmitteln führte auch dazu, dass Kümmerly und Frey 1969 die Firma Lehrmittel AG in Basel übernahm, so dass das Unternehmen heute den grössten Lehrmittelverlag der Schweiz bildet.

War der Verlag bis in die vierziger Jahre fast ausschliesslich auf den Schweizer Markt ausgerichtet gewesen, dehnte Walter Kümmerly sein Schaffen immer mehr auf ganz Westeuropa aus. Diese Entwicklung führte dazu, dass Kümmerly und Frey heute Tochtergesellschaften in der Bundesrepublik Deutschland und in Österreich hat und ein internationales Kartenprogramm aufweisen kann. Trotz der starken Ausländertätigkeit vernachlässigte Walter Kümmerly die einheimischen Kollegen nicht, wie seine Wahl zum Präsidenten des Schweizerischen Buchhändler- und Verleger-Verbandes für die Jahre 1967/68 zeigt.

Walter Kümmerly war immer offen für alles Neue (wie zum Beispiel den Einzug der Elektronik in die Kartographie), aber auch traditionsbewusst. Er nimmt noch jetzt regen Anteil am Geschäftsgeschehen und verfolgt mit Freude die Entwicklung des Freizeitprogramms, zu dem er den Grundstein gelegt hat und das er heute auf Wanderungen, auf Langlaufloipen oder